

# Liedertexte

## Nun sei willkommen

Nun sei willkommen, Herre Christ,  
Der du unser aller Herr bist.  
Nun sei willkommen, lieber Herre,  
Hier auf Erden also schöne. Kyrie eleison!

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost,  
Der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstößt.  
Die Mutter hat geheissen Maria,  
Wie in allen Christenbüchern geschrieben steht. Kyrie eleison.

## Kommet, ihr Hirten

Die Engel:

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,  
Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n,  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!

Die Hirten:

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
Was uns verheissen der himmlische Schall.  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
Lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja!

Die Engel, Hirten und das Volk: Wahrlich, die Engel verkündigen heut'  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
Den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott!

## In dulci jubilo

In dulci jubilo  
Nun singet und seid froh.  
Unser's Herzens Wonne  
Leit in praesepio  
Und leuchtet als die Sonne  
Matris in gremio.  
Alpha es et o!

O Jesu parvule,  
Nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte,  
O puer optime,  
Durch alle deine Güte,  
O princeps gloriae,  
Trahe me post te!

Ubi sunt gaudia  
Nirgend mehr denn da,  
Da die Engel singen  
Iam nova cantica,  
Wo die Schellen klingen  
In regis curia.  
Eia, wären wir da!

## Vasto mar

Vasto mar, nel cui seno  
fan soave armonia  
d'altezza concordi venti  
questi devoti accenti  
t'offre la musa mia.  
Tu, gran Mauritio, lor gradisci intanto,  
farai di rozzo armonioso canto.

Unendliches Meer, in dessen Schoß  
eine liebliche Harmonie der Höhe  
einträchtige Winde erzeugen,  
diese ergebenen Klänge  
bringt dir meine Muse dar.  
Du großer Mauritius, nimm sie einstweilen an:  
Du wirst aus dem Groben ein harmonisches Lied gestalten.

## Innsbruck, ich muß dich lassen

Innsbruck, ich muß dich lassen  
Ich fahr dahin mein Straßen  
In fremde Land dahin;  
Mein Freud ist mir genommen,  
Die ich nit weiß bekommen,  
Wo ich im Elend bin.

Groß Leid muß ich ertragen  
Daß ich allein tu klag  
Den Liebsten Buhlen mein.  
Ach Lieb, nun laß mich Armen  
Im Herzen dein Erbarmen,  
Daß ich muß ferne sein.